

Grundlagenfach Tedesco: Deutsch als zweite Landessprache

1 Stundentafel/-dotation

Wochenstunden

1UG	2UG	3G	4G	5G	6G
		4	4	4	4

2 Allgemeine Bildungsziele

2.1 Beitrag des Faches zu den Bildungszielen gemäss Rahmenlehrplan für Gymnasium

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler, welche italienischer Muttersprache sind, hat angesichts der Mehrsprachigkeit und der kulturellen Vielfalt des Kantons Graubünden einen besonders wichtigen Stellenwert. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren. So verhilft die Schulung der vier Grundfertigkeiten, Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben den Lernenden, sich in ihrer Zweitsprache frei auszudrücken und sich mit deutschsprachigen Personen auszutauschen. Ein kompetenter Umgang mit der deutschen Sprache ermöglicht den Schülerinnen und Schülern Mobilität während des Studiums und im Beruf, sowie einen sicheren Austausch auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet.

Innerhalb des letzten Ausbildungsjahres des Gymnasiums legen Schülerinnen und Schüler mit Erstsprache Italienisch zudem eine externe Sprachzertifikatsprüfung im Niveau C1 gemäss gemeinsamem Referenzrahmen für Sprachen ab. Sie werden dem Niveau C1 entsprechend in der Lage sein, ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, sowie die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind befähigt, klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten schriftlich Stellung zu nehmen.

2.2 Beitrag des Faches zu den überfachlichen Kompetenzen

Überfachliche Kompetenz	Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> Medien und ICT 	<ul style="list-style-type: none"> Medien kompetent nutzen Online recherchieren und Informationsquellen kritisch beurteilen Computer als Schreib- und Präsentationsmedium gezielt einsetzen

<ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • positive und interessierte Haltung gegenüber dem sprachlichen Umfeld zeigen • Im Team zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen • Vertreten der eigenen Meinung und der eigenen Interessen
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexive Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Fremdsprachkompetenz reflektieren und einschätzen • Sprache und Literatur als Mittel zur Reflexion der eigenen und anderer Identitäten erkennen • Forschendes, vorausschauendes und vernetztes Denken wecken

2.3 Beitrag des Faches zu den basalen fachlichen Kompetenzen für die Allgemeine Studierfähigkeit (BfKfAS)

«Auch hier ist zu beachten, dass Deutsch für diese Schülerinnen und Schüler eine Zweitsprache ist und die Prüfungsinhalte dem Lehrplan zu entsprechen haben. Da der Lehrplan für Tedesco nicht identisch ist mit den Lehrplänen für Deutsch bzw. Tudestg muss für Schülerinnen und Schüler mit Erstsprache Italiano (und Tedesco als Zweitsprache) eine dem Lehrplan für Tedesco angepasste Prüfung erstellt werden.» AV AHB, 12. November 2020.

BfKfAS im Fach Tedesco	Beitrag des Faches zu den BfKfAS
1 Sprache und Sprachbetrachtung	
1.1 Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> • morphologische, syntaktische und lexikalische Prinzipien anwenden
1.2 Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> • erweiterten Wortschatz verstehen und anwenden
1.3 Sprachreflexion	<ul style="list-style-type: none"> • sich für kulturspezifische Sprech- und Schreibnormen sensibilisieren • Sprache und Literatur in unterschiedlichen Kulturräumen verstehen
2 Kommunikation	
2.1 Hören	<ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören und inhaltlich folgen können
2.2 Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • an Diskussionen teilnehmen und eigene Standpunkte vertreten
2.3 Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Punkte eines Textes erfassen • den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen
2.4 Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen können • Texte planen und strukturieren • Texte kohärent verfassen • Texte grammatikalisch und orthographisch fehlerfrei produzieren

3 Zusammenarbeit mit anderen Fächern

2.4 Interdisziplinarität

Klassenstufe: 3G

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen/Zweitsprachen	<ul style="list-style-type: none">• Vergleich der Strukturen
Mathematik	<ul style="list-style-type: none">• Textaufgaben
Musik	<ul style="list-style-type: none">• Artikulation
alle	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Redebeiträge• Fachspezifische Texte verstehen können

Klassenstufe 4G

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen/Zweitsprachen	<ul style="list-style-type: none">• Vergleich der Strukturen
Mathematik	<ul style="list-style-type: none">• Textaufgaben
Musik	<ul style="list-style-type: none">• Artikulation
alle	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Redebeiträge, Kurzreferate• Sachtexte

Klassenstufe: 5G

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen/Zweitsprachen	<ul style="list-style-type: none">• Literatur
Psychologie/Pädagogik Ethik	<ul style="list-style-type: none">• Reflektion des eigenen Sprachverhaltens• Kommunikation und Interaktion
alle	<ul style="list-style-type: none">• Referate, Stellungnahmen• Sachtexte

Klassenstufe: 6G

Fach	Interdisziplinäre Themen
Erstsprachen/Zweitsprachen	<ul style="list-style-type: none">• Kantonssprachen
Musik	<ul style="list-style-type: none">• Musikepochen
Psychologie/Pädagogik	<ul style="list-style-type: none">• Spracherwerb• Persönlichkeit und Identität

3.1 Maturaarbeit (Koordination der Arbeitsmethoden)

Das Fach Deutsch als Zweitsprache bildet grundsätzliche Fertigkeiten zur Entwicklung eines Textzusammenhangs (Kohäsion und Kohärenz) aus und bietet immer wieder Übung zur Gestaltung des Schreibprozesses von der Planung bis zur Überarbeitung. Spezifisch wird auf formale Anforderungen des Zitierens und den wissenschaftlichen Schreibstil eingegangen, allerdings in geringerem Umfang als in Deutsch als Erstsprache.

3.2 Arbeitstechnik/Lerntechnik

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen verschiedene Arbeits- und Lerntechniken kennen.
- nutzen Hilfsmittel zur Informationsbeschaffung (Bibliotheken, Datenbanken, Internet).
- wenden Methoden des Umgangs mit Primär- und Sekundärliteratur an.
- verfügen über verschiedene Notiz-Techniken.
- belegen und zitieren formal korrekt.
- nutzen kreative Ideen-Sammel-Techniken.
- nutzen Techniken der Text-Produktion (u.a. Computer-Anwendung).

4 Fachdidaktische Hinweise

3.3 Unterrichtsmethodik

Deutschunterricht findet für Italienischsprachige auch in anderen Fächern statt. Dies ist Hilfe und Hindernis zugleich. Der Deutschunterricht muss deshalb den Italienischsprachigen vordringlich helfen, möglichst schnell dem Unterricht in den anderen Fächern folgen und auch daran teilnehmen zu können. Der Deutschunterricht für Italienischsprachige soll deshalb auch eine Hilfestellung überall dort bieten, wo die Schülerinnen und Schüler mit dem Verständnis in anderen Fächern sprachlich bedingte Schwierigkeiten haben. Voraussetzung zur Erfüllung der Aufgaben des Deutschunterrichts sind der Gebrauch und die Einübung der Standardsprache in allen Fächern in mündlicher sowie in schriftlicher Form. Die Fachgruppe Tedesco bestimmt geeignete Lehrbücher, mit welchen die entsprechenden Referenzniveaus pro Schuljahr erreicht werden können.

3.4 Leistungsbewertung

Pro Semester finden mindestens vier Leistungsbeurteilungen statt. Eine davon kann/soll sich auf eine mündliche Leistung wie einen Vortrag oder eine mündliche Prüfungssituation beziehen. Anzahl, Art und Gewichtung der Leistungsbeurteilung sowie die Modalitäten der

Beurteilungsformen werden der Klasse von der Lehrperson zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Für Schülerinnen und Schüler mit Erstsprache Italienisch werden in der 4., 5. und 6. Klasse die basalen erstsprachlichen Kompetenzen in Deutsch geprüft, wobei zu beachten ist, dass Deutsch für diese Schülerinnen und Schüler eine Zweitsprache ist.

Die Verpflichtung, zum Ausbildungsende eine Sprachzertifikatsprüfung in Deutsch auf Niveau C1 gemäss GER zu absolvieren, soll für Schülerinnen und Schüler mit Erstsprache Italienisch den Anreiz schaffen, ihre Deutschkenntnisse zielgerichtet weiter zu entwickeln und am Ende der Ausbildung mit einem anerkannten Sprachzertifikat ausweisen zu können.

5 Fachgebiete und Lernziele

3. Klasse: Niveau A2-B1 (GER)

Fachgebiet: Sprache und Sprachbetrachtung / Sprachbausteine

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
	Die Lernenden
1.1 Grammatik Morphologische und syntaktische Grundstrukturen (systematisches Erarbeiten von Verb, Nomen, Pronomen, Adjektiv, Partikel, einfacher Satzbau)	<ul style="list-style-type: none">• konjugieren regelmässige und unregelmässige Verben (Zeiten, Modi)• deklinieren Nomen, Pronomen, Adjektive• erkennen die wichtigsten Partikeln• bilden einfache Sätze (Haupt- und Nebensatz)
1.2 Wortschatz Grundwortschatz des persönlichen Alltags und der Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none">• entwickeln Strategien zum Wortschatzerwerb• wenden den erworbenen Wortschatz an• können Nachschlagewerke angebracht benützen
1.3 Sprachreflexion Selbst- und Fremdkorrektur Sprachvergleich Spracherlernen	<ul style="list-style-type: none">• verbessern elementare Sprachfehler• erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bereichen Grammatik und Wortschatz zwischen Italienisch und Deutsch• denken über das Erlernen verschiedener Sprachen nach

Fachgebiet: Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
	Die Lernenden
2.1 Hören Hörverstehen als Grundlage für die Teilnahme an den in deutscher Sprache erteilten Unterrichtsfächern Gesprächen folgen. Von Globalverstehen zu Detailverstehen Gesprochene Texte verstehen	<ul style="list-style-type: none">• verstehen das Unterrichtsgespräch und die Anweisungen der Lehrperson• folgen einfachen Filmsequenzen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird• folgen einem Redebeitrag in Grundzügen• können in direktem Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen

2.2 Sprechen Ausssprache, Betonung Redebeiträge (Rollenspiel, Kurzreferate, persönliche Stellungnahmen, Unterrichtsgespräch, Konversation)	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Intonation der deutschen Sprache • verfügen über erste Sprachfertigkeiten, um sich unterschiedlichen mündlichen Aufgaben zu stellen • können einen vorbereiteten Redebeitrag halten • beteiligen sich im Unterricht auf Deutsch • führen Rollenspiele durch
2.3 Lesen Verständnis einfacher fiktionaler und sachlicher Texte Globalverstehen, Detailverstehen und Selektives Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • können einfachere Texte verstehen, wiedergeben, rekonstruieren und analysieren • wenden unterschiedliche Lesestrategien an und erschliessen Unbekanntes durch den Kontext
2.4 Schreiben Textproduktion (Beschreibung, Tagebuch, Interview, E-Mail)	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eigene Texte dem Niveau entsprechend (erzählen, beschreiben, zusammenfassen, berichten, vortragen)

Sprachdiplomprüfung: Schülerinnen und Schüler italienischer Muttersprache, welche aus einer «Classe preliceale» einer Talschaftssekundarschule in eine Bündner Mittelschule übertreten (vgl. Art. 33 Abs. 1 lit.c der Verordnung zum Schulgesetz [Schulverordnung; BR 421.010]) sind zum Besuch eines Intensiv-Deutschkurses während der Sommerferien verpflichtet und steigen in die 4. Klasse des Gymnasiums mit dem Niveau B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) ein.

4. Klasse: Niveau B1-B2 (GER)

Fachgebiet: Sprache und Sprachbetrachtung / Sprachbausteine

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
1.1. Grammatik Morphologische und syntaktische Grundstrukturen (Repetition der Wortarten, Vertiefung der Zeiten, Aktiv/Passiv, direkte und indirekte Rede, Konjunktiv I und II, erweiterter Satzbau, Satzglieder)	Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Sicherheit in der Flexion der Wortarten • wenden die Zeitenfolge korrekt an • unterscheiden zwischen Aktiv und Passiv Konstruktionen • kennen die Konjunktiv I und II Formen und benutzen sie in der indirekten Rede und im Irrealis • bilden erweiterte Satzstrukturen • können die Satzglieder bestimmen

<p>1.2. Wortschatz</p> <p>Erweiterter Wortschatz über den persönlichen Alltag hinaus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen erweiterten Wortschatz und eine spezifische Fachterminologie • tauschen sich über aktuelle Themen aus • kennen Fachbegriffe unterschiedlicher Bereiche • verstehen Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Texten • können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb reflektieren und für ihr Lernen nutzen
<p>1.3. Sprachreflexion</p> <p>Selbst- und Fremdkorrektur Spracherlernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verbessern elementare Sprachfehler • entwickeln Strategien zur Verbesserung des Spracherlernens • benutzen unterstützend Nachschlagewerke und Apps

Fachgebiet: Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
<p>2.1. Hören</p> <p>Hörverstehen als Grundlage für die aktive Teilnahme an den in deutscher Sprache erteilten Unterrichtsfächern längeren Gesprächen folgen Hörtexte</p>	<p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgen längeren Redebeiträgen und komplexeren Argumentationen, sofern die Thematik vertraut ist • folgen Diskussionen über weite Strecken • verstehen Filme und Videos • können Reportagen und Kultursendungen folgen • pflegen den Sprachaustausch mit den Muttersprachlern • tauschen landeskundliche Informationen aus • verstehen die Zusammenhänge und können sie wiedergeben
<p>2.2. Sprechen</p> <p>Aussprache Redebeiträge und Diskussionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • intonieren deutsche Texte flüssig und korrekt • können in Gesprächen unter Muttersprachlern mithalten • beteiligen sich aktiv am Unterrichtsgespräch • verständigen sich vermehrt spontan und mit steigender Sicherheit • halten einfache Präsentationen zu schulischen Themen
<p>2.3. Lesen</p> <p>Verständnis fiktionaler und sachlicher Texte Globalverstehen, Detailverstehen und Selektives Verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen unterschiedliche Sachtexte und literarische Texte weitgehend und können längere Passagen bewältigen • lesen fließend, korrekt und sinngemäss vor • erkennen die Thematik und Struktur eines Textes • erschliessen Unverstandenes durch den Kontext

<p>2.4. Schreiben Textproduktion (Brief, E-Mail, Inhaltsangabe, Zusammenfassung, einfache Stellungnahme, Paraphrase)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen persönlich Stellung zu Texten aus unterschiedlichen Medienbereichen • fassen Informationen aus verschiedenen Quellen und Medien schrittlich zusammen • können verständlich, kohärent und strukturiert formulieren • wenden Schreibstrategien der Zusammenfassung gewandt an • experimentieren mit unterschiedlichen, auch kreativen Schreibenanlässen
--	--

5. Klasse: Niveau B2+ (GER)

Fachgebiet: Sprache und Sprachbetrachtung / Sprachbausteine

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
<p>1.1. Grammatik Morphologische und syntaktische Grund- und Aufbaustrukturen (Präpositionen, Konnektoren, erweiterter Satzbau, Verb-Nomen Verbindungen) Orthografie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wenden die bereits erworbenen morphologischen und syntaktischen Strukturen an • können Lückentexte verschiedener Art ausfüllen • können ihr orthografisches Regelwissen anwenden • beherrschen die Rechtschreibung und Zeichensetzung recht gut
<p>1.2. Wortschatz Erweiterter Wortschatz zu gesellschaftlichen und kulturellen Themen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Strategien zum Wortschatzerwerb • können mithilfe von Hör-, Lesetexten und Gesprächen ihren produktiven und passiven Wortschatz erweitern • reflektieren über die Regeln der Wortbildung • erweitern ihre Fachterminologie im Immersionsunterricht
<p>1.3. Sprachreflexion Selbst- und Fremdkorrektur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und verbessern Sprachfehler

Fachgebiet: Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele) Die Lernenden
<p>2.1. Hören Medienbeiträge Unterrichtsreferate Hörtexte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen längere Redebeiträge über nicht vertraute und komplexere Themen • können komplexere Hörverständnisübungen lösen

<p>2.2. Sprechen</p> <p>Aussprache</p> <p>Redebeiträge, Diskussionen, Präsentationen und Gespräche in Gruppen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprechen flüssiger und gewandter • können sich zusammenhängend, differenziert und weitgehend korrekt ausdrücken • diskutieren versiert (auch in Gruppen mit mehreren Teilnehmer*innen) über aktuelle Themen • können den eigenen Standpunkt ausführlich vertreten
<p>2.3. Lesen</p> <p>Sachtexte verstehen</p> <p>Literarische Texte verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lesen und erarbeiten Texte auch selbständig • verstehen und interpretieren komplexere Textpassagen • können fließend und sinngebend vorlesen • nutzen das Lesen zur Erweiterung und Verfestigung der Sprachkompetenz • können detaillierte Situationsschilderungen, Ankündigungen, Durchsagen, Anweisungen und Instruktionen verstehen und interpretieren • kennen erste Begriffe zur Textanalyse aus der Rethorik. • festigen Genre-Kenntnisse in Epik, Drama und Lyrik • entwickeln eigene Interpretationen • werten einfachere literarische Texte
<p>2.4. Schreiben</p> <p>Verschiedene Textsorten (z.B. Bericht, formelle Briefe, E-Mail, Stellungnahme, Beschwerde, Tagebuch, Kurzgeschichte, Gedicht, Paraphrase)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • schreiben verständlich und strukturiert • wenden Textmerkmale und Schreibstrategien für eigene Textproduktionen an • können sich mit literarischen und kulturellen Themen auseinandersetzen • können verschiedene Briefftypen nach Situation, Adressat und Zweck unterscheiden und formulieren • beschreiben Erwartungen nach der Lektüre von Werbeanzeigen • können über persönliche Erfahrungen berichten • können zu einem Arbeitspapier oder einem Dossier schriftlich Stellung nehmen und positive und negative Kritikpunkte kurz auführen

6. Klasse: Niveau B2-C1 (GER) / Vorbereitung auf den Test C1**Fachgebiet: Sprache und Sprachbetrachtung / Sprachbausteine**

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
	Die Lernenden
1.1. Grammatik Repetition der morphologischen und syntaktischen Grund- und Aufbaustrukturen Orthografie	<ul style="list-style-type: none">• wenden die bereits erworbenen morphologischen und syntaktischen Strukturen sicher an• können beständig ein hohes Mass an grammatischer Korrektheit beibehalten• ergänzen ihre Kenntnisse der Orthografie und Interpunktion• beherrschen die Rechtschreibung
1.2. Wortschatz Erweiterter Wortschatz zu fachspezifischen Themen	<ul style="list-style-type: none">• verfügen über einen reichhaltigen passiven Wortschatz• erkennen verschiedene Stilebenen der deutschen Sprache• gehen gewandt mit einem erweiterten Wortschatz um
1.3. Sprachreflexion Selbst- und Fremdkorrektur Sprachregister und soziolinguistische Angemessenheit Linguistik	<ul style="list-style-type: none">• erkennen und verbessern Fehler in Sprachstrukturen selbständig• kennen und unterscheiden verschiedene Sprachregister• können ein grosses Spektrum an idiomatischen und alltagssprachlichen Redewendungen wieder erkennen• setzen sich mit wichtigen linguistischen Themen auseinander (z.B. Spracherwerb, Sprache und Identität, Sprachphilosophie und dem Verhältnis von Sprache, Denken und aussersprachlicher Wirklichkeit, politische Sprache)

Fachgebiet: Kommunikation

Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen (Lernziele)
	Die Lernenden
2.1. Hören Unterrichtsgespräch und Referate Medienbeiträge	<ul style="list-style-type: none">• verstehen längere Redebeiträge über abstrakte und komplexe Themen• können Präsentationen, Vorlesungen und anderen komplexen Vorträgen aus verschiedenen Fachbereichen folgen• können ein breites Spektrum an Tonaufnahmen verstehen, auch wenn nicht unbedingt Standardsprache gesprochen wird
2.2. Sprechen Aussprache	<ul style="list-style-type: none">• sprechen ein klares, gut intoniertes Deutsch• drücken sich beinahe mühelos spontan, fliessend und situationsgerecht aus

<p>Flüssigkeit, soziokulturelle Ebene Redebeiträge, differenzierte Stellungnahmen, Diskussionen und Präsentationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • brauchen die Sprache auch für den Ausdruck von Emotionen, Anspielungen oder zum Scherzen • können sich aktiv an formalen Diskussionen und Debatten beteiligen • können komplexen Diskussionen leicht folgen und spontane Anschlussfragen formulieren • können klar verständliche und gut strukturierte Präsentationen halten • können eine Position vertreten, sich kritisch äussern und überzeugend argumentieren
<p>2.3. Lesen Anspruchsvolle literarische und nicht literarische Texte Literatur im literaturgeschichtlichen Kontext</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lesen Texte selbstständig und erschliessen unbekannte Inhalte • können komplexe schriftliche Texte verstehen • können den Inhalt eines Textes auf verschiedenen Ebenen (global, im Detail) schnell erfassen • setzen sich mit ausgewählten Werken der deutschen Literatur- und Geistesgeschichte auseinander • analysieren Aufbau und Argumentation eines Textes • können relevante Informationen in komplexen Texten finden • erarbeiten ausgewählte literaturgeschichtliche Epochen, charakterisieren sie und ordnen ihnen epochentypische Werke und Genres zu • lesen, interpretieren und werten ganze Werke selbstständig und reflektieren den Lernprozess
<p>2.4. Schreiben Längere Texte zu allgemeinen und literarischen Themen (Artikel, Stellungnahme, Abstract, Abhandlung, Aufsatz, usw.) Interviews</p>	<ul style="list-style-type: none"> • schreiben verständliche und sprachlich weitgehend korrekte Texte • machen sich Notizen während einer Präsentation und fassen diese zusammen • können verschiedene Texte formal und inhaltlich überarbeiten • fehlende Sätze im Text einordnen, den Text so vollständig rekonstruieren und Lücken schliessen • produzieren komplexe Texte zu den verschiedenen Textsorten • führen Interviews durch und fassen relevante Informationen und Aussagen zusammen

Gemäss Gymnasiale Verordnung BR 425.050 (Art. 14, Abs. 2) haben die Schülerinnen und Schüler mit Erstsprache Italienisch innerhalb der letzten beiden Ausbildungsjahre des vierjährigen Gymnasiums obligatorisch eine externe Sprachzertifikatsprüfung in Deutsch auf Niveau C1 zu absolvieren; deshalb soll der Unterricht im Fach Tedesco auch die Fachinhalte der internationalen Zertifikatsprüfungsanlagen (Telc Deutsch Hochschule C1; TestDaF) berücksichtigen.